Teil I: Statutarische Geschäfte

<u>Traktandenliste</u>

1. Begrüssung
2. Grusswort von Arpad Major, Gemeindeamman, Kaisten
3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
4. Protokoll der AGV vom 11. September 2019 in Stein
5. Jahresberichte 2019 (Vorstand, Geschäftsstelle, Controlling-Gruppe)
6. Jahresrechnung 2019
7. Genehmigung Vision/Leitbild
8. Änderung des Geschäftsreglements im Hinblick auf die Durchführung der Abgeordnetenversammlung bis 30.6. eines Jahres gemäss §88e Abs. 1 Gemeindegesetz
9. Jahresziele 2021
10. Budget 2021 mit Beitragserhöhung
11. Ersatzwahl 1 Mitglied der Controlling-Gruppe
12. Anträge aus den Gemeinden
13. Verschiedenes und Umfrage

Teil II: Referat Dr. Urs Hofmann, Regierungsrat Kanton Aargau

---

Gemäss §12 der Satzungen, sind die Voranschläge und Erläuterungen zu den traktandierten Sachgeschäften spätestens 14 Tage vor der Abgeordnetenversammlung auf den Kanzleien der Verbandsgemeinden während der ordentlichen Büroöffnungszeiten öffentlich aufgelegt.

Alle Versammlungsdokumente können als PDF-Dateien von www.fricktal.ch/Regionalplanung/Veranstaltungen heruntergeladen werden.

Erläuterungen zu den Traktanden

4. Protokoll der AGV vom 11. September 2019 in Stein

Das Protokoll wurde allen Mitgliedsgemeinden fristgerecht zugestellt und ist ab Seite 7 nochmals abgedruckt.

Antrag: **Genehmigung**

5. Jahresberichte 2019

Die Jahresberichte von Vorstand, Geschäftsstelle und Controlling-Gruppe sind im Anhang abgedruckt (siehe Seite 14-22).

Antrag: **Kenntnisnahme**

6. Jahresrechnung 2019

Die Jahresrechnung 2019 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 869.88 auf. Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Eigenkapital zugeführt. Die Details sind im Anhang abgedruckt (siehe Seite 23-35).

Antrag: **Genehmigung der Rechnung 2019**

7. Genehmigung Vision/Leitbild

Die aktuelle Vision des Fricktal Regio Planungsverbandes stammt aus dem Jahr 2008 und ist im Regionalen Entwicklungskonzept festgehalten. Das aktuelle Leitbild stammt aus dem Jahr 2004. Die Dokumente wurden überarbeitet und sind inklusive Detailerläuterungen im Anhang abgedruckt (siehe Seite 36-40).

Antrag: **Genehmigung der Vision/des Leitbilds**

8. Änderung des Geschäftsreglements im Hinblick auf die Durchführung der Abgeordnetenversammlung bis 30.6. eines Jahres gemäss §88e Abs. 1 Gemeindegesetz

Von der Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Aargau wurde wiederholt bemängelt, dass die Jahresrechnung des Fricktal Regio Planungsverbandes erst nach dem 30.6. der AGV unterbreitet wird. Dies entspricht nicht den gesetzlichen Bestimmungen. Daher beantragt der Vorstand, künftig jährlich zwei Abgeordnetenversammlungen durchzuführen. Die erste Abgeordnetenversammlung wird zusammen mit der Fricktalkonferenz Ende Mai abgehalten und die zweite Abgeordnetenversammlung wird Ende November stattfinden. Der Versand der Unterlagen erfolgt nur noch digital. Zusätzlich werden die Unterlagen (wie bisher) auf die Homepage aufgeschaltet. Der Stimmrechtsausweis wird an der Ab-

geordnetenversammlung direkt den Abgeordneten beim Eintrag in die Präsenzliste übergeben.
Diese gesamten Änderungen haben zur Folge, dass das Geschäftsreglement per 1.1.21 wie folgt angepasst werden muss:

§ 4 Es finden jährlich zwei ordentliche Abgeordnetenversammlungen statt und zwar in der Regel im Mai und im November.

§ 5 Die Einladungen mit Traktandenliste und Anträgen sowie den Erläuterungen dazu werden elektronisch den Gemeinderäten zur Weiterleitung an die Abgeordneten mindestens 30 Tage im Voraus zugestellt.

§ 8 Die Abgeordneten tragen sich in die Präsenzliste ein und erhalten anschliessend den Stimmrechtsausweis ausgehändigt. Zu Beginn der Versammlung wird die Präsenz festgestellt.

<u>Antrag:</u> Genehmigung der Anpassungen des Geschäftsreglements

9. Jahresziele 2021

Basierend auf den Legislaturzielen 2018-2021 und der Projektplanung 2021-2024 setzt sich der Fricktal Regio Planungsverband folgende Ziele:

Standortförderung
Fricktal Regio will gemäss seiner Standortförderungs-Strategie sowohl die KMU als auch die Life Sicences-Branche stärken. Dazu werden in den Jahren 2020-2023 zwei NRP-Projekte (Neue Regionalpolitik) umgesetzt, welche von Kanton und Bund unterstützt werden. Mit dem ersten Projekt will Fricktal Regio ein regionales Arbeitsflächen-Management aufbauen und damit die Verfügbarkeit von Immobilien und Arealen für Unternehmen erhöhen. Dies soll die Ansiedlung von Unternehmen erleichtern und auch ansässigen Unternehmen die Möglichkeit für einen neuen Standort bieten. Mit dem zweiten Projekt will Fricktal Regio die Wettbewerbsfähigkeit der Fricktaler Unternehmen stärken. Dabei sollen Unternehmen vernetzt, Kooperationen und Innovationen angestossen und die Standortattraktivität weiter aufgebaut werden. Im Weiteren ist eine regionale Veranstaltung „Fricktaler Unternehmen öffnen ihre Türen“ angedacht. Die Umsetzung der beiden NRP-Projekte geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden.
Die bereits bestehenden Massnahmen der Standortförderung wie das Fricktaler Wirtschaftsforum und die IG Kommunikation Life Sciences, sowie die Mitarbeit in der Gebietsentwicklung Sisslerfeld werden fortgeführt.

Natur und Landschaft
Gemäss Vision will Fricktal Regio seine Natur und Landschaft als attraktiven Erholungs- und Wohnraum erhalten und fördern. Dies geschieht unter anderem mit der Förderung von Massnahmen zur Steigerung der Biodiversität. Fricktal Regio setzt sich für das Jahr 2021 folgende Ziele: Erarbeitung eines Netzwerks von Gemeindevertretern (Gemeinderat Ressort Natur und Umwelt) mit dem Ziel

der Vernetzung, Sensibilisierung, Information und Koordination (Wissensaustausch, Plattform zum Generieren von gemeinsamen Massnahmen); Erstellung eines Massnahmenkatalogs für den Bereich Natur und Umwelt für das gesamte Fricktal (was wurde in der Vergangenheit an Projekten umgesetzt, was ist aktuell in Bearbeitung und welche Projekte sind für die Zukunft geplant); Unterstützen der Mitgliedsgemeinden im Hinblick auf die naturnahe Umgebungsgestaltung bei Bauvorhaben (Muster-Formulierung in der BNO, Muster- Broschüre für Abgabe bei Baugesuchen).

Mobilitätsstrategie
Eine gute Erreichbarkeit ist ein wichtiger Standortfaktor für die Entwicklung des Fricktals. Dies gilt sowohl fürs Fricktal als Wirtschafts- als auch als Wohnstandort. Welchen Beitrag kann Fricktal Regio zu einer guten Erreichbarkeit beitragen? Welche Prioritäten sollen gesetzt, welche Weichen sollen für die künftige Mobilität gestellt werden? Die Mobilitätsstrategie Fricktal soll auf diese Fragen Antwort geben. Grundlagen liegen bereits vor. Die Mobilitätsstrategie soll in den Jahren 2021-2023 erarbeitet werden.

Projekte
Durchführen von und mitarbeiten in Projekten im Sinne der Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts. Über den Stand der aktuellen Projekte werden die Mitgliedsgemeinden jeweils an der Fricktalkonferenz informiert. Stand Juli 2020 befasste sich der Vorstand und die Geschäftsstelle mit folgenden Projekten:

- *Eigene Projekte,* z.B. Wiedereröffnung Rheintalbahn
- *Mitarbeit in Projekten,* z.B. Revision Rheinuferschutzdekret, inkl. Erholungsplanung Rhein, Raumkonzept Korridor Hochrhein der Agglomeration Basel; Umsetzung der Motion Agustoni zum Halbstundentakt Stein-Laufenburg.

Daueraufgaben
Folgende Daueraufgaben werden durch Fricktal Regio wahrgenommen:

- Durchführen regionaler Abstimmungen von Nutzungsplanungen
- Koordinieren der Anliegen und Anträge der Gemeinden im öffentlichen Verkehr sowie beteiligen an der Entwicklung des kantonalen Mehrjahresprogramms
- Wahren von regionalen Interessen, zum Beispiel im Rahmen von Anhörungen
- Organisieren von Veranstaltungen fürs ganze Fricktal: Gemeindeseminar, Fricktalkonferenz, Wirtschaftsforum
- Vernetzen mit unterschiedlichen Partnern: z.B. Hochrheinkommission, Jurapark Aargau, Trinationaler Eurodistrict Basel, Metrobasel
- Begleiten der fünf Teilregionen und koordinieren ihrer Entwicklungsabsichten
- Bündeln regionaler Anliegen zum motorisierten Individualverkehr und zum Langsamverkehr, besprechen mit dem Kanton und planen des weiteren Vorgehens

- Bündeln der Interessen der Fricktaler Agglomerationsgemeinden und einbringen im Agglomerationsprogramm Basel/Stein-Säckingen
- Durchführen der rollenden Bedarfsplanung und Erfahrungen austauschen in der Langzeitpflege und in der Altersbetreuung
- Umsetzen der allgemeinen Verbandsarbeit

Antrag: **Genehmigung der Jahresziele 2021**

10. Budget 2021

Vor einem Jahr hat die Abgeordnetenversammlung das Budget 2020 mit einem Fehlbetrag von Fr. 55'100 genehmigt. Auf Antrag des Vorstands wurde damals auf eine Beitragserhöhung verzichtet, da einerseits genügend Eigenkapital zur Verfügung stand und andererseits mit dem NRP Projekt Standortförderung 2020-2023 (Neue Regionalpolitik) und der Verpflichtung eines Regionalplaners eine finanzielle Gesamtsicht noch nicht möglich war. Der Vorstand hatte damals in Aussicht gestellt, der Abgeordnetenversammlung 2020 eine finanzielle Gesamtsicht zu unterbreiten, welche auch Sparmassnahmen umfasst. Die finanzielle Gesamtsicht präsentiert sich wie folgt:

Verzichts- und Projektplanung
Der Vorstand hat eine Verzichtsplanung durchgeführt. So wurde die Mitgliedschaft bei metrobasel von CHF 25'000 auf CHF 5'000 angepasst und auf das Projekt «Freizeitführer» verzichtet. Zudem hat die Prüfung der Satzungen ergeben, dass die Anpassungen nicht dringend notwendig sind. Die Überarbeitung der Satzungen wurde daher um mehrere Jahre hinausgeschoben. Für weitere Projekte wurde eine Planung über vier Jahre erstellt. So wurden Projekte, welche ursprünglich für 2021 vorgesehen waren, auf mehrere Jahre verteilt. Der Aufwand für Projekte wurde so gegenüber dem Budget 2020 um CHF 15'760 gekürzt.

Regionalplaner
Die fachlichen Anforderungen an die Planungsverbände sind in den letzten Jahren gestiegen. Dies gilt insbesondere für verkehrs- und raumplanerische Fragen. Diese sollen vermehrt durch den Regionalplaner bearbeitet werden, was entsprechend im Budget berücksichtigt ist (+ CHF 20’000 gegenüber früheren Jahren). Die anderen Aargauer Planungsverbände praktizieren dies grossmehrheitlich bereits heute so, was vom Kanton ausdrücklich begrüsst wird.

Geschäftsstelle
Die personelle Belastung der Geschäftsstelle ist in den letzten Jahren gestiegen. Dies hängt einerseits damit zusammen, dass der Kanton die Planungsverbände als regionale Ansprechpartner entdeckt und ihnen Aufträge übertragen hat. Andererseits wurden im Verband operative und strategische Aufgaben vermehrt getrennt, womit der Vorstand entlastet, die Geschäftsstelle jedoch zusätzlich belastet wurde. So werden auf der Geschäftsstelle seit mehreren Jahren Überstunden geleistet und anstehende Aufgaben müssen verschoben werden.

Im Budget 21 ist daher eine Aufstockung der Geschäftsstelle um 15% vorgesehen. Ob diese 15% ausreichen, wird die Erfahrung zeigen.

Entschädigung Präsident
Der Präsident hat in den vergangenen Jahren durchschnittlich 471 Stunden für Fricktal Regio aufgewendet. Davon waren 209 Stunden über Sitzungsgelder entschädigt. Aufgrund der Verzichtsplanung und einer noch schlankeren Verbandsorganisation wird für die Zukunft mit einem Zeitaufwand von rund 320 Stunden gerechnet. Die Stunden, die nicht via Sitzungsgelder abgegolten werden, sollen neu mit einer Pauschale von jährlich CHF 6’000 entschädigt werden.

Eigenkapital
Bis ins Jahr 2015 wurde regelmässig das Eigenkapital geäufnet, so dass es per 31.12.15 CHF 197'403.87 betrug. In den Jahren 2016-2019 wurde bewusst vom Eigenkapital gezehrt und es betrug per 31.12.2019 CHF 154'450.27. Fürs Jahr 2020 ist ein Aufwandsüberschuss von CHF 55'100 budgetiert, so dass das Eigenkapital per Ende 2020 voraussichtlich CHF 100'000 betragen wird. Zum Erhalt der Liquidität sollte das Eigenkapital nicht weiter abgebaut werden. Es ist somit ein ausgeglichenes Budget anzustreben. Damit dieses erreicht werden kann, ist eine Erhöhung des ordentlichen Gemeindebeitrags um 70 Rp. pro Einwohner notwendig. Der Gemeindebeitrag wurde letztmals im Jahr 2011 erhöht.
Die Details sind im Anhang abgedruckt (siehe Seite 41-45).

<u>Antrag:</u> **Genehmigung des Budgets 2021 mit einem ordentlichen Gemeindebeitrag von Fr. 3.50 pro Einwohner.**

Protokoll

17. ordentliche Abgeordnetenversammlung des Planungsverbandes Fricktal Regio (Gemeindeverband)

11. September 2019, 19 Uhr, Schulungsraum Werkhof, Münchwilerstrasse 55, Stein

Präsenz der Abgeordneten:

Anwesende Abgeordnete	33 von 36 (Bözen, Effingen, Eiken, Elfingen, Frick, Gipf-Oberfrick, Hellikon, Herznach, Hornussen, Kaiseraugst, Kaisten, Leibstadt, Magden, Mettauertal, Möhlin, Mumpf, Münchwilen, Oberhof, Obermumpf, Oeschgen, Olsberg, Rheinfelden, Schupfart, Schwaderloch, Sisseln, Stein, Ueken, Wegenstetten, Wittnau, Wölflinswil, Zeihen, Zeiningen, Zuzgen)
Total Stimmen	76’700
Absolutes Mehr vertretener Gemeinden	17
Absolutes Mehr gewichtete Stimmen	38’351
Entschuldigt	3 (Gansingen, Laufenburg und Wallbach)
Gäste	siehe Präsenzliste
Vorsitz	Christian Fricker
Protokoll	Sandra Eckhardt

1. Begrüssung

Der Präsident Christian Fricker begrüsst die Abgeordneten und die Gäste und eröffnet die Versammlung.

Begrüssung

Die eingegangenen Entschuldigungen werden erwähnt.

Entschuldigungen

Die Hinweise des Präsidenten zum Abstimmungsprozedere werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsverfahren

2. Grusswort von Beat Käser, Gemeindeammann Stein

Beat Käser begrüsst die Anwesenden herzlich in Stein.

Willkommensgruss

1281 ist das Dorf Stein erstmals in einer habsburgischen Schriftrolle erwähnt worden. Allfällige frühere Dokumente sind höchstwahrscheinlich 1272 beim Stadtbrand von Säckingen verloren gegangen. Das Dorf gehörte damals zum ältesten Besitz des Damenstifts Säckingen und war jahrhundertelang ein kleines, bescheidenes Dorf. Bis zum Anschluss an die Schweizerische Eidgenossenschaft 1803 war das Geschick Steins eng mit seinem milde regierenden Kloster verbunden. 1594 lebten ca. 30 Menschen in Stein, heute sind es mehr als 3150 Einwohner.

Die bekanntesten Bürger von Stein waren Christoph Haus (1705-1725 Weihbischof von Basel) und Johann Rudolf Dolder (1803-1807 Regierungsrat). Aber auch in der jüngeren Vergangenheit gab es bekannte Persönlichkeiten: Grossrätin Elisabeth Schmid-Bruggisser. Sie war 1985 die erste Frau, die den Grossrat präsidierte.

Das Dorf hat sich in wenigen Jahren stark gewandelt. Grosse Wohnblöcke stehen neben Einfamilienhäusern. Wichtige Arbeitgeber sind Novartis und die MBF, aber Stein hat auch sehr viele kleine und mittelgrosse Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen. Die Landwirtschaft ist stark zurückgegangen; es gibt nur noch einen Landwirtschaftsbetrieb. Aufgrund seiner günstigen Lage zwischen Basel und Zürich am Rhein, der guten Anbindung an den ÖV, der nahen Autobahneinfahrt in Eiken sowie der beiden Brücken über den Rhein nach Säckingen hat sich Stein zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt.

Aktuell beschäftigt sich der Gemeinderat mit folgenden Projekten:

- Aufwertung Rheinuferweg
- Fahrrad-Verbindung Bahnhöfe Stein – Säckingen
- Erweiterung und Sanierung des Schulhauses
- ESP Sisslerfeld
- Trinkwasserversorgung
- Aufwertung des Zollhauses

3. Feststellen der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler

Von den 36 Verbandsgemeinden sind 33 an der Versammlung vertreten. Diese verfügen über insgesamt 76'700 Stimmen. Das absolute Mehr beträgt 38'351 Stimmen.

Präsenz

Daniel Zollinger, Abgeordneter der Gemeinde Zuzgen und Gisela Taufer, Abgeordnete der Gemeinde Zeiningen, werden als Stimmenzähler vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt.

Stimmenzähler

4. Protokoll der 16. ordentlichen AGV vom 12. September 2018 in Oberhof

Das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 12. September 2018 in Oberhof wird einstimmig genehmigt.

Protokoll genehmigt

5. Jahresberichte 2018 (Vorstand, Geschäftsstelle, Controllinggruppe)

Christian Fricker stellt fest, dass die Breite und Vielfalt, aber auch die Menge und fachliche Komplexität der zu bearbeitenden Geschäfte zugenommen hat.

Kenntnisnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte 2018 des Vorstands, der Geschäftsstelle und der Controlling-Gruppe liegen schriftlich vor und werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

6. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung 2018 wird vom Vorsitzenden erläutert. Sie schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 15'061.78. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 7'100 Franken. Der Hauptgrund, dass das Budget nicht eingehalten wurde ist, dass die Verwaltungsentschädigung 2017 für die Gemeinde Laufenburg in Höhe von Fr. 7'940.00 von der Finanzverwaltung erst der Rechnung 2018 belastet wurde. Das Vermögen des Verbandes vermindert sich dadurch auf Fr. 153'600. Christian Fricker erläutert die Budgetabweichungen:

Personalaufwand/Standortförderung: Bei den Personalkosten gab es einen Mehraufwand von Fr. 15'281.05 infolge der Auszahlung der geleisteten Überstunden an die Geschäftsstellenleiterin. Die Aufwände für die Standortförderung konnten dem Projekt belastet werden und waren dort auch budgetiert (siehe interne Umbuchung unter 7900.4612.00 „Entschädigung von Gemeinden“ Fr. 48'366.00).

Dienstleistungen & Honorare: Der budgetierte Betrag wurde durch das Honorar für die externe Moderation der Vorstandsklausur überschritten.

Miete Büroräumlichkeiten & Telefongebühren: Als das Budget 2018 erarbeitet wurde, stand noch nicht fest, dass es einen Umzug in neue Büroräumlichkeiten geben wird. Die Miete an sich ist höher, dafür sind jedoch die Kehricht- und Telefongebühren in der Miete enthalten.

Erläuterung der Rechnung 2018

Verwaltungsentschädigung: Die Verwaltungsentschädigung 2017 in Höhe von Fr. 7'940.00 an die Stadt Laufenburg wurde erst im Jahr 2018 verbucht (Budgetabweichung von Fr. 7'940.00).

Weitere Budgetabweichungen können den Unterlagen entnommen werden.

Der Prüfbericht zur Jahresrechnung 2018 wird von Martin Leuenberger, Präsident der Finanzkommission Laufenburg verlesen. Die Finanzkommission Laufenburg, die gemäss Satzungen als Kontrollstelle amtet, empfiehlt der Versammlung, die Rechnung 2018 zu genehmigen.

Revisorenbericht

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 einstimmig.

Rechnung genehmigt

Der Präsident dankt Martin Leuenberger für die Präsentation sowie der Finanzkommission Laufenburg für die Prüfung und der Finanzverwaltung Laufenburg für die Führung der Rechnung.

Dank

7. Jahresziele 2020

Die Jahresziele werden vom Präsidenten erläutert. Die Details zu den Jahreszielen können den Unterlagen entnommen werden.

Die Jahresziele 2020 gemäss Unterlagen werden einstimmig genehmigt.

Abstimmung

8. Budget 2020

Der Präsident erläutert das Budget 2020. Das Budget 2020 sieht einen Fehlbetrag von 55‘100 Fr. vor. Für den Vorstand ist klar, dass dies eigentlich nach einer Erhöhung der Gemeindebeiträge ruft. Davon will der Vorstand aber für das Jahr 2020 absehen, aus folgenden Gründen:

- Das Eigenkapital betrug per Ende 2018 Fr. 153‘580,35. Als Grenze erachtet der Vorstand Fr. 100‘000, denn mit dieser Liquidität kann das Ziel, die Lohnkosten für ein halbes Jahr abzudecken, erreicht werden.
- Die Rechnungen der Vorjahre fielen in der Regel besser aus als budgetiert.
- Wenn eine Erhöhung ins Auge gefasst werden soll, will der Vorstand diese den Abgeordneten aufgrund einer Gesamtsicht beantragen.

In Bearbeitung sind zwei Geschäfte, welche diese Gesamtsicht momentan noch nicht erlauben:

1. Eine zweite Periode des Projektes Standortförderung 2020 – 2023, im Rahmen des Bundesprogramms Neue Regionalpolitik (NRP). 2016 ging der Vorstand davon aus, dass die Standortförderung ab 2020 allein durch den Planungsverband finanziert werden müsse. Das wurde den Abgeordneten auch so kommuniziert. Wir haben vom Kanton nun Signale erhalten, dass eine zweite Phase 2020-2023 mit Geldern von Kanton und Bund sehr gute Chancen hat und sind daran, einen Antrag zu stellen.

2. Die Verpflichtung eines Repla-Planers. Unsere Geschäftsstelle ist schon seit längerem angesichts der vielen laufenden Geschäfte personell unterdotiert. In den meisten anderen Planungsverbänden sind für die spezialisierten Facharbeiten solche Repla-Planer unter Vertrag. Das Honorar dafür ist in unserem Budget 2020 bereits vorgesehen. Der Vorstand will damit im kommenden Jahr erste Erfahrungen sammeln und diese Position noch nicht institutionalisieren.

Ausblick: Eine Statistik im Kanton ergibt, dass die Regionalplanungsverbände im Durchschnitt Fr. 3.45 pro Einwohner erheben. Die Spanne geht von Fr. 1.50 bis über Fr. 8.00; allerdings sind auch die Aufgaben sehr unterschiedlich. Der Fricktal Regio Planungsverband gehört zu den günstigsten im Kanton, vor allem wenn man auch die Breite seiner Aufgaben vergleicht. Der Vorstand wird der Abgeordnetenversammlung 2020 eine finanzielle Gesamtsicht unterbreiten, welche auch Sparmassnahmen umfasst; er erachtet das finanzielle Risiko im Moment als gering und beantragt deshalb den Abgeordneten, den Beitrag im Jahr 2020 bei Fr. 2.80 beizubehalten.

Falls er zum Schluss kommt, dass per 2021 eine Beitragserhöhung unumgänglich werde, werden die Gemeinden rechtzeitig informiert. Anschliessend erörtert Christian Fricker einige Budgetpositionen.

Jos Bovens, Abgeordneter von Gipf-Oberfrick, möchte wissen, welche Aufgaben der Repla-Planer hat. Christian Fricker informiert, dass die Geschäftsstelle dabei ist, ein Pflichtenheft zu erstellen.

Roger Frey, Abgeordneter von Bözen, möchte wissen, was passieren würde, wenn kein Repla-Planer eingesetzt würde. Christian Fricker erörtert, dass aktuell die regionalen Abstimmungen der Nutzungsplanungen durch Judith Arpagaus und das Büro Ackermann + Wernli vorbereitet werden. Der Verzicht auf einen Repla-Planer würde Verzicht auf Aufgabenerfüllungen bedeuten und auch den Zustand nicht ändern, dass die Geschäftsstellenleiterin jedes Jahr viele Überstunden leistet. Christian Brodmann fügt hinzu, dass durch den neuen Repla-Planer die Kosten von Ackermann + Wernli sowie die Überstunden von Judith Arpagaus wegfallen würden. Somit würde etwas bereits Bestehendes aufgewertet und nichts Neues geschaffen.

Michel Dietiker, Abgeordneter von Zeihen, fragt nach, ob der Betrag in Höhe von CHF 40.000,00 einmalig budgetiert wird oder jährlich wiederkehrend ist. Christian Fricker antwortet, dass der Betrag wiederkehrend ist. Ob der Betrag jeweils so hoch ausfallen wird, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Das Budget 2020 wird mit einer Gegenstimme genehmigt. Abstimmung

9. Ersatzwahl 1 Vorstandsmitglied

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden ist bis zum Versammlungsbeginn eine Kandidatur eingegangen: Thomas Rohrer, Gemeinderat Hellikon, ist vom Gemeinderat Hellikon nominiert worden.

An der Versammlung selbst werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Thomas Rohrer stellt sich kurz vor. Danach tritt er in den Ausstand.

Thomas Rohrer wird von den Abgeordneten einstimmig in den Vorstand des Fricktal Regio Planungsverbandes gewählt. Wahl

10. Anträge aus den Gemeinden

Aus dem Kreis der Mitgliedsgemeinden sind keine Anträge zuhanden der Abgeordnetenversammlung eingegangen. Keine Anträge

11. Verschiedenes und Umfrage

Kathrin Hasler tritt per Ende 2019 aus dem Vorstand von Fricktal Regio zurück. Offiziell verabschiedet wird sie daher an der Fricktalkonferenz 2020. Da es die letzte AGV von Kathrin Hasler ist, hält Christian Fricker eine kurze Laudatio.

Termine 2020

Präsident Christian Fricker weist die Versammlungsteilnehmenden auf die nächsten Termine hin:

15./16.1.2020	Gemeindeseminar mit den Themen Bildung und Digitalisierung
17.1.2020	Fricktalkonferenz
9.9.2020	18. ordentliche Abgeordnetenversammlung

Austragungsort 2020 und 2021

Der Präsident erwähnt, dass für die ordentliche Abgeordnetenversammlung 2020 noch ein Austragungsort gesucht wird. Oliver Brem, Gemeinderat Kaisten, bietet die Gemeinde Kaisten als Austragungsort für 2020 an und Michel Dietiker, Gemeinderat Zeihen, sagt spontan für 2021 zu. Herzlichen Dank an die Gemeinden Kaisten und Zeihen!

Dank

Christian Fricker dankt der Gemeinde Stein fürs zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten und den offerierten Apéro. Ebenso dankt er Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt sowie seinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für den grossen Einsatz das ganze Jahr über.

Schluss der Abgeordnetenversammlung: 20.30 Uhr

Im Anschluss an die Versammlung folgt eine kurze Vorstellung des Hightech Zentrum Aargau durch Judith Arpagaus. Danach referiert Thomas Wehrle, Vizedirektor der Erne Holzbau AG: «Leiden schafft Innovation / Leidenschaft Innovation?». Die Erne Holzbau AG hat mit dem Hightech Zentrum zusammengearbeitet.

Anschliessend Apéro, offeriert von der Gemeinde Stein. Vielen Dank!

Laufenburg, 16. September 2019

Der Präsident	Die Protokollführerin
Christian Fricker	Sandra Eckhardt

Jahresbericht des Vorstands 2019

Frick, 6. April 2020

Der Jahresbericht der Geschäftsstelle umfasst die operativen Aktivitäten unseres Verbandes ausführlich. Der Jahresbericht des Vorstands widmet sich den eher strategischen Fragen.

Der 7-köpfige Vorstand hat im Berichtsjahr an 6 (Vorjahr 7) Sitzungen 75 (84) Geschäfte behandelt. An mehreren Sitzungen waren auch Externe wie Planer oder Fachpersonen des Kantons eingeladen. Wichtige Fachleute sind aber auch unsere Vorstandsmitglieder mit den von ihnen betreuten Ressorts. Sie bringen aus ihren Arbeiten, Gesprächen, Arbeitsgruppensitzungen Anträge, wertvolle Inputs und Rückmeldungen in den Vorstand ein.

Wichtig neben der Behandlung der Geschäfte ist das Studium der zahlreichen sogenannten Zuschriften. Das sind Dokumente, die im Intranet aufgeschaltet werden und die der Vorstand stillschweigend zur Kenntnis nimmt oder fallweise noch diskutiert.

Im Berichtsjahr trat Kathrin Hasler aus dem Vorstand aus. Als ihr Nachfolger sowohl als Gemeindeammann, als auch als Mitglied des Vorstandes Repla wurde Thomas Rohrer, Hellikon, gewählt. Er übernahm das Ressort von Kathrin Hasler inhaltlich eins zu eins.

Ein mehrmals besprochenes Thema waren die Beziehungen zu metrobasel, wo wir einen Mitgliederbeitrag von Fr. 25‘000 pro Jahr entrichten. Der Vorstand sieht ein Kosten-Nutzen Dilemma und hat eine interne Arbeitsgruppe mit der Überprüfung beauftragt.

Die Controlling Gruppe erstattete auch dieses Jahr dem Vorstand und der Abgeordnetenversammlung Bericht zu ihrem Leistungs-, Finanz- und Personalcontrolling. Er lautet sehr positiv. Wie gewohnt wurden zuvor im Februar an einer Sitzung mit Präsidium und Geschäftsstelle wichtige Fragen dazu diskutiert.

Vision, Strategie und Legislaturziele 2018 - 2022

Daran wurde in mehreren Schritten gearbeitet. Es wird auf den Bericht der Geschäftsstelle verwiesen. Das Ziel blieb, die neue Vision und das neue Leitbild der Abgeordnetenversammlung im Jahr 2020 vorzulegen.

Geschäftsstelle – Personelles

Unsere Geschäftsstelle ist mit den beiden langjährigen Mitarbeiterinnen Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt sehr gut besetzt. Seit etwa 4 Jahren zeichnet sich aber ein personeller Engpass ab. Das äussert sich in Überstunden, die abgebaut oder ausbezahlt werden. Daneben rücken einzelne Geschäfte in der Prioritätenliste nach hinten. Jedes Jahr kommen aber auch nicht aufschiebbare, nicht planbare Geschäfte dazu.

Das wichtige NRP-Projekt Standortförderung betreut die Geschäftsstellenleiterin Judith Arpagaus seit 2017 mit einem Arbeitspensum von 20%.

Per 1.1.2019 wurde das Pensum von Sandra Eckhardt um 20% aufgestockt. 10% davon kommen dem NRP-Projekt Standortförderung zugute. Für das Projekt Natur und Landschaft erhielt sie als Projektleiterin die anderen 10%.

Diese Pensenerhöhungen sind aber nicht für neue Aufgaben gedacht, sondern für die erwähnten Projekte und haben daher die Situation nicht entschärft. Der Vorstand will diesen Zustand nicht auf die Dauer zulassen und hat beschlossen, einen Regionalplaner anzustellen, der im Mandatsverhältnis, also in Regie Aufgaben wie fachliche Beratung, Verfassen

von Berichten und andere Leistungsaufträge wahrnimmt. Dazu wurden insgesamt Fr. 55‘000 im Budget 2020 eingestellt und von der Abgeordnetenversammlung 2019 bewilligt.

Standortförderung Fricktal

Die Geschäftsstellenleiterin Judith Arpagaus leitet dieses national bedeutsame Projekt engagiert und erfolgreich, assistiert von Sandra Eckhardt. Eine erste Phase umfasste die vier Jahre 2016-2019 und wurde von Bund und Kanton kofinanziert. Im Berichtsjahr wurde beim Kanton das Folgeprojekt NRP 2020-23 intensiv besprochen und zur Genehmigung vorgelegt.

Das Projekt Entwicklungsschwerpunkt Sisslerfeld, das sich mit der Gebietsentwicklung beschäftigt, nahm nicht nur bei der Geschäftsstellenleiterin, sondern auch beim Präsidenten einige – gut investierte - Zeit in Anspruch. Der Kanton Aargau hat mit einem Kredit von 1,5 Mio. Fr. ein gross angelegtes Projekt für den Zeitraum vom 2019 bis 2021 gestartet. Details dazu im Jahresbericht der Geschäftsstelle.

Mobilität

In diesem Ressort wurden zahlreiche Themen verfolgt, namentlich die Mobilitätsstrategie. Daneben beschäftigten auch den Vorstand Projekte für den öffentlichen Verkehr, wie der Halbstundentakt Bahnast Stein-Laufenburg oder die Reaktivierung der Rheintalstrecke.

Strategische Teilregionen

Die im Jahr 2015 eingeführten Substrukturen der strategischen Teilregionen haben sich bewährt und werden von den Gemeinden aktiv betreut. An den Sitzungen nehmen meist die Gemeindeammänner teil, was die direkte Führung und Kommunikation erleichtert.

Finanzen

Die Rechnung 2019 schloss mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 869.88 ab, derweil ein Aufwandüberschuss von 24‘900 Fr. budgetiert war.

Im Rahmen des von Bund und Kanton unterstützen Projekts zum Aufbau der Standortförderung Fricktal konnten Drittmittel generiert werden wie Sponsorengelder und Unternehmensbeiträge. Dadurch konnte der Kostenanteil von Fricktal Regio über die vier Jahre um Fr. 38'650 reduziert werden. Dieser Betrag wurde als Transfer aus der Erfolgsrechnung umgebucht. Er soll für künftige Massnahmen der Standortförderung zur Verfügung stehen.

Zum wiederholten Mal hat die Finanzaufsicht Gemeinden des Kantons Aargau bemängelt, dass Fricktal Regio Planungsverband seine Jahresrechnung erst an der AGV vom September abnehmen lässt. Die Geschäftsstelle und der Präsident wurden im November beauftragt, die einzelnen Möglichkeiten zu prüfen und dem Vorstand darüber Bericht zu erstatten.

Dank

Ich danke meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, der Controlling Gruppe und allen Mitgliedern von Arbeitsgruppen für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank geht an Judith Arpagaus und Sandra Eckhardt von der Geschäftsstelle für ihre tüchtige, selbständige Tätigkeit und die angenehme, speditive Zusammenarbeit. Ich danke allen Partnern, mit welchen wir auf professioneller und positiver Basis zusammenarbeiten dürfen. Ein spezieller Dank an unseren Kreisplaner Christian Brodmann, der an den Vorstandssitzungen teilnimmt und uns immer wieder wichtige Informationen und Hinweise gibt.

Christian Fricker, Präsident

Jahresbericht der Geschäftsstelle 2019

Ende Jahr inne zu halten und nochmals einen Blick zurück zu werfen, ist für mich immer ein spannender Moment. Wie schon in früheren Jahren, darf ich als Leiterin der Geschäftsstelle von Fricktal Regio auf eine Vielfalt von erledigten Aufgaben und erreichten Zielen zurückschauen. Diese haben Sandra Eckhardt und ich mit viel Freude und Engagement erledigt. Die Aufgaben der Geschäftsstelle sind in den letzten Jahren vielfältiger, anspruchsvoller und umfangreicher geworden. Damit neue Projekte bearbeitet werden konnten, hat der Vorstand zum 1.1.19 die Stellenprozente der Geschäftsstelle um 20% im Rahmen des bewilligten Budgets erhöht. Insgesamt blieb die Arbeitsbelastung auf der Geschäftsstelle wie schon in den Vorjahren hoch.

Fricktal-Vision und Leitbild

Der Fricktal Regio Planungsverband will gemäss Legislaturzielen 2020-2023 seine Vision und sein Leitbild überarbeiten. Das Projekt startete im Jahr 2019. Die Geschäftsstelle hat den Prozess intensiv begleitet. Als Startveranstaltung wurde an der Fricktalkonferenz 2019 ein Zukunftsworkshop organisiert. Nach einem Inputreferat von Dr. Andreas Walker zu Megatrends erarbeiteten die Teilnehmenden Chancen, Risiken und mögliche Überraschungen für die künftige Entwicklung des Fricktals. Für die weitere Bearbeitung des Projekts setzte der Vorstand einen Strategieausschuss mit Mitgliedern aus Gemeinden, Wirtschaft, Controllinggruppe und Vorstand ein. Im September 2019 fand zusätzlich ein Zukunfts-Workshop mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, dem Bereich „Zusammenleben“ sowie jungen Menschen aus dem Fricktal statt. Die Auswertungen der beiden Zukunfts-Workshops bildeten eine wichtige Basis zur Formulierung von Vision und Leitbild. Der Entwurf wurde Ende 2019 vom Vorstand verabschiedet und war somit bereit für die Diskussion mit den Gemeinden. Das Jahresziel 2019 wurde erreicht.

Mobilitätsstrategie

Der Fricktal Regio Planungsverband hat sich für die Legislatur 2019-2023 das Ziel gesetzt, eine Mobilitätsstrategie mit zielgerichteter Abstimmung von Wohn- und Arbeitszonen zu erarbeiten. Im Sinne einer Vorabklärung wurde im Jahr 2019 eine Analyse erstellt und in der Arbeitsgruppe „Mobilitätsstrategie“ diskutiert. Der Arbeitsgruppe gehören Meinrad Schraner (Vorstand, Vizeammann Laufenburg), Franco Mazzi (Vorstand, Stadtammann Rheinfelden) und Christoph Koch (Gemeindammann Oeschgen) an. Die Geschäftsstelle unterstützte die Arbeitsgruppe, indem sie fachliche Grundlagen erarbeitete und organisatorisch begleitete. Die Analyse kam zum Schluss, dass mit einer Mobilitätsstrategie die Erreichbarkeit des Fricktals gefördert und die Abstimmung

von Raum- und Mobilitätsplanung unterstützt werden könnte. Der Vorstand hat beschlossen, die Erarbeitung der Mobilitätsstrategie ins Budget 2021 aufzunehmen. Das Jahresziel 2019 wurde erreicht.

Standortförderung

Ende 2019 konnte das Projekt «Aufbau der Standortförderung», welches von Bund und Kanton im Rahmen der neuen Regionalpolitik unterstützt wurde, erfolgreich abgeschlossen werden. Nachdem im Jahr 2016 die Strategie erarbeitet wurde, folgten im Jahr 2017 Abklärungen zu bestehenden Angeboten und zu Bedürfnissen von Unternehmen. In der zweiten Hälfte der NRP-Periode wurden schliesslich Massnahmen konkretisiert und umgesetzt. Die Aufbauarbeiten haben gezeigt, dass es wichtig und richtig ist, eine regionale Standortförderung zu betreiben. An der Schnittstelle zwischen Unternehmen, Gemeinden und Kanton kann die regionale Standortförderung wichtige Koordinationsaufgaben wahrnehmen. Bei den Massnahmen wurde der Fokus auf Dienstleistungen gelegt, welche durch keine andere Organisation angeboten oder wahrgenommen werden. Die verfügbaren Ressourcen konnten so effizient eingesetzt werden.

Wettbewerbsfähige Unternehmen sind entscheidend für die Entwicklung des Fricktals. Sie generieren Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze und sind damit eine wichtige Säule für den künftigen Wohlstand in der Region. So konzentrierten sich die Massnahmen auf die strategischen Stossrichtungen «Stärkung der KMU in der Region» und «Stärkung des Life Sciences Cluster»:

Unternehmerische Vernetzung fördern

Ein gutes Netzwerk ist die Basis für eine künftige vertrauensvolle Zusammenarbeit und damit auch für eine künftige Wertschöpfung.

Seit mehreren Jahren führt Fricktal Regio das *Fricktaler Wirtschaftsforum* durch. Dieses hat sich als wichtiger Treffpunkt für Fricktaler Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft etabliert. Der Mix aus hochkarätigen Referaten und die Möglichkeit für Networking zeichnen diesen Anlass besonders aus. Im Jahr 2019 war das Wirtschaftsforum zu Gast bei Novartis in Stein. Zum Thema «Daten – Treibstoff für die digitale Welt» referierten Dorothea Ledergerber (Novartis), Marc Ruf (Scip AG) und Regula Ruetz (Direktorin metrobasel). Der Anlass wurde von der Geschäftsstelle organisiert und kann dank der grosszügigen Unterstützung von Sponsoren in dieser Form durchgeführt werden.

Im Fricktal wird rund die Hälfte der Wertschöpfung in der Life Sciences Branche erwirtschaftet. Mit der *IG Kommunikation Life Sciences* organisiert und moderiert die Geschäftsstelle einen regelmässigen Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern dieser Branche. Daraus entstand unter anderem eine gemeinsame Kampagne der Life Sciences Unternehmen mit Inserat und Plakaten im Rahmen des SlowUp.

Arealentwicklungen fördern und Arbeitsflächen vermitteln

Für Unternehmen ist die Verfügbarkeit von Arbeitsflächen ein wichtiger Standortfaktor. Das Fricktal verfügt über grössere, unbebaute Arbeitsflächen und damit über ein grosses Potenzial für eine künftige wirtschaftliche Entwicklung.

Vermittlung von Arbeitsflächen: Mit der Vermittlung von Arbeitsflächen unterstützt die Geschäftsstelle Unternehmen bei der Suche nach einem neuen Standort. Dies trägt dazu bei, dass in der Region die bestehenden Arbeitsplätze erhalten sowie zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und Wertschöpfung generiert werden kann. Im Jahr 2019 wurden durch die Geschäftsstelle fünf Anfragen von Unternehmen bearbeitet und Kontakte zu Grundeigentümern vermittelt sowie verschiedene Kontakte zu Grundeigentümern und Investoren gepflegt. Basis für die Vermittlung waren Informationen aus der Immobiliendatenbank, welche durch die Geschäftsstelle aktiv bewirtschaftet wird. Zusätzlich wurde eine Übersicht mit unbebauten Arbeitsflächen und deren Grundeigentümer erstellt. Diese Übersicht soll im Jahr 2020 mit den Gemeinden bereinigt und ergänzt werden. Ziel ist es, dass künftig weitere Arbeitsflächen angeboten und vermittelt werden können. Zudem steht auf www.fricktal.ch ein Suchportal für Immobilien und Areale zur Verfügung.

Mitarbeit Gebietsentwicklung Sisslerfeld: Fricktal Regio arbeitet aktiv bei der Gebietsentwicklung Sisslerfeld mit. Im Sisslerfeld befindet sich mit rund 85 Hektaren die grösste, unbebaute Landreserve für Arbeitsflächen im Kanton Aargau. Dieses Gebiet wollen die Gemeinden Eiken, Münchwilen, Sisseln und Stein sowie der Kanton Aargau und der Fricktal Regio Planungsverband gemeinsam mit den Grundeigentümern, der Bevölkerung und den deutschen Nachbarn entwickeln. Im Jahr 2019 wurden Grundlagen erarbeitet und Leitsätze formuliert, so dass im Jahr 2020 die Testplanung durchgeführt werden kann.

Zur Stärkung von Standortfaktoren beitragen

Das Fricktal verfügt über gute Standortfaktoren und ist damit eine attraktive Wirtschaftsregion. Diese gilt es zu erhalten und weiter zu stärken. Im Rahmen der Tätigkeiten als Planungsverband trägt Fricktal Regio zur Stärkung der Standortfaktoren bei. Beispiele dafür sind die Aktivitäten im Bereich Mobilität oder die Vernetzung mit verschiedenen Partnern. Damit die Bedürfnisse von Unternehmen noch stärker in die Verbandstätigkeit einfliessen, wurden bei der Erarbeitung von Vision und Leitbild auch Vertreterinnen und Vertreter von Unternehmen zur Mitwirkung eingeladen. Als Beitrag gegen den Fachkräftemangel führt Fricktal Regio auf seiner Homepage zudem das Stellenportal «Jobs im Fricktal».

Vermitteln von Kontakten zu bestehenden Angeboten zur Stärkung von Unternehmen

Zur Stärkung von Unternehmen existieren verschiedene Angebote wie Beratungen von Start-Ups, Begleitung von Firmengründungen, Unterstützung bei Innovationsfragen oder die Vermittlung von Fördermitteln. Fricktal Regio trägt

dazu bei, dass diese Dienstleistungen den Unternehmen im Fricktal bekannt sind. Mit dem Hightech Zentrum Aargau pflegt die Geschäftsstelle eine Zusammenarbeit und konnte so im Jahr 2019 mehreren Fricktaler Unternehmen Unterstützung bei Innovationen vermitteln. Auf www.fricktal.ch/wirtschaft stehen den Unternehmen Informationen und wertvolle Links zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurden zudem zwei Unternehmen durch die Geschäftsstelle beraten.

Die für die Standortförderung gesetzten Ziele konnten erreicht werden. Für die Leitung und Umsetzung des Projekts standen auf der Geschäftsstelle 30 Stellenprozente zur Verfügung. Für die Periode 2020-2023 wurde beim Kanton ein neues Projekt eingegeben.

Projekte

Fricktal Regio hatte sich fürs Jahr 2019 zum Ziel gesetzt, Projekte im Sinne der Zielsetzungen des Regionalen Entwicklungskonzepts durchzuführen oder bei ihnen mitzuarbeiten. Diese Projekte werden eng von der Geschäftsstelle begleitet.

Aufwertung Natur und Landschaft: Der Fricktal Regio Planungsverband hat in seiner Strategie den Erhalt und die Pflege von Natur und Landschaft als eine seiner Stossrichtungen festgelegt. Dazu hatte der Vorstand im Jahr 2017 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Das Projekt wird vom Kanton Aargau im Rahmen des Programms Natur 2020 unterstützt. Bearbeitet wird das Gebiet der Mitgliedsgemeinden ohne Jurapark-Gemeinden. Gemäss Zuteilung des Kantons bildet der Jurapark-Aargau eine eigene Region. Die Projektleitung liegt bei Sandra Eckhardt. Es stehen dafür 10 Stellenprozente zur Verfügung. Schwerpunkt des Jahres war das Projekt Steinkauz und Obstwiesen. Hier wurden im Hochstammobstgarten Lienerthalde in Kaiseraugst Aufwertungsmassnahmen durchgeführt, welche die Wiederansiedlung des Steinkauzes, Gartenrotschwanzes, Wiedehopf, Neuntöter etc. fördern sollen.

Prüfung Wiedereröffnung Rheintalbahn: Die Vorstände von Fricktal Regio und Zurzibiet Regio sehen in der Wiedereröffnung der Bahnlinie zwischen Koblenz und Laufenburg ein Potenzial für die Verbesserung der verkehrsmässigen Erschliessung und die Entwicklung der beiden Regionen. Verschiedene politische Vorstösse im Grossen Rat und im Nationalrat sowie die Gründung der Arbeitsgemeinschaft PRO WiBa (Winterthur – Basel) sind Zeichen dafür, dass diese Bahnverbindung einem Bedürfnis entspricht. Die beiden Vorstände liessen bei metron als Grundlage die Analyse «ÖV-Anbindungen der Regionen Zurzach und Fricktal» erstellen und haben diese an einer gemeinsamen Sitzung besprochen. Dabei haben sie entschieden, das Projekt weiter zu verfolgen.

Energieregion: Die Abgeordnetenversammlung 2018 hat beschlossen, dass Fricktal Regio für zwei Jahre dem Trägerverein Energiestadt beitritt. In der Zwischenzeit hat das Bundesamt für Energie die neue Ausschreibungsperiode aufs Jahr 2021 verschoben. Der Beitritt von Fricktal Regio wurde daher für 2019 und 2020 obsolet.

Mitarbeit in Projekten: Der Kanton Aargau hat Fricktal Regio gebeten, die *Evaluation für mögliche Deponiestandorte für sauberes Aushubmaterial* im Fricktal zu koordinieren und regional abzustimmen. Fricktal Regio lässt sich dazu regelmässig über den Projektstand einer möglichen Aushubdeponie Chremet in Eiken informieren. Zusätzlich prüfte der Kanton, ob ein Bedarf für eine weitere Deponie besteht. Für Fricktal Regio bestand im Jahr 2019 kein weiterer Handlungsbedarf.

Der Grosse Rat des Kantons Aargau hatte im Jahr 2013 die Motion von Fredy Böni zur *Revision des Rheinuferschutzdekrets* überwiesen. Für vier Pilotgemeinden hat der Kanton Grundlagen erarbeitet, zu welchen diese Stellung genommen haben. Aus dem Fricktal arbeiten Laufenburg und Möhlin in diesem Projekt mit. Fricktal Regio liess sich regelmässig über den aktuellen Stand informieren.

Die Motion Agustoni zur Einführung des *Halbstundentakts auf der Bahnlinie Stein-Laufenburg* wurde am 15. Mai 2018 durch den Grossen Rat überwiesen. Der Kanton liess dazu eine Variantenstudie erarbeiten und hat im Projekt die Arbeitsgruppe «Öffentlicher Verkehr» (AG ÖV) sowie Roland Agustoni beratend beigezogen. Die AG ÖV hat Ende Juni eine Informationsveranstaltung für die Fricktaler Gemeinden durchgeführt, an welcher sich die Anwesenden klar für die Bahnvariante ausgesprochen haben. Der Kanton arbeitet nun ein Vorprojekt aus.

Daueraufgaben

Folgende Daueraufgaben wurden durch Fricktal Regio wahrgenommen und durch die Geschäftsstelle bearbeitet:

- *Organisation Gemeindeseminar:* Das Gemeindeseminar feierte Jubiläum und wurde zum 25. Mal durchgeführt. Zum Jubiläum erhielten alle Teilnehmer eine Flasche «Fledermost». Die beiden Seminartage zu den Themen «Energie» und «Gesundheit» waren mit jeweils rund 80 Teilnehmenden gut besucht.
- *Organisation Fricktalkonferenz:* Die Fricktalkonferenz wurde als Startveranstaltung zur Erarbeitung von Vision und Leitbild durchgeführt.
- *Vernetzung mit unterschiedlichen Partnern* wie Hochrheinkommission, Jurapark Aargau, Trinationaler Eurodistrict Basel, Metrobasel. Im Mai wurde ein Austauschtreffen mit dem Fricktaler Grossräten organisiert.
- Begleitung der fünf *Teilregionen* und koordinieren ihrer Entwicklungsabsichten
- Teilnahme an *Anhörungen und Vernehmlassungen*:
    - Totalrevision Spitalgesetz
    - Gesetz über die Standortförderung
    - Nutzungsplanungsreform Kanton Aargau
    - Regionales Gesamtverkehrskonzept Ostaargau 2040
    - Programm Natur 2030
    - Zweckmässigkeitsbeurteilung zur neuen Führung der Kantonsstrasse Augst – Kaiseraugst

- *Regionale Abstimmungen* von Nutzungsplanungen:
    - Festsetzung des Deponiestandorts «Chremet» im kantonalen Richtplan, Eiken
    - Teiländerung Bauzonenplan und Bau- und Nutzungsordnung «Wohn- und Arbeitszone Wurmisweg», Kaiseraugst
    - Gestaltungsplan Schiffacker, Rheinfelden
    - Kommunaler Gesamtplan Verkehr, Kaisten
- Koordination der Anliegen und Anträge der Gemeinden im *öffentlichen Verkehr* (ÖV). Die AG ÖV hat diese mit dem Kanton an seiner Jahressitzung besprochen. Zusätzlich hat die AG wichtige Anliegen des Fricktals an einem Workshop zum kantonalen Mehrjahresprogramm ÖV eingebracht. Zur Besprechung der ÖV-Erschliessung des Fischingertals und zur Situation am Bahnhof Mumpf hat die Geschäftsstelle zusätzlich eine Sitzung mit den betreffenden Gemeinden und dem Kanton organisiert.
- Bündelung regionaler Anliegen zum *motorisierten Individualverkehr und zum Langsamverkehr*
- Bündelung der Interessen der Fricktaler Agglomerationsgemeinden und einbringen im *Agglomerationsprogramm* Basel/Stein-Säckingen. Im Jahr 2019 waren dies die Mitarbeit bei der Vorbereitung des Korridorworkshops Hochrhein und die Teilnahme an Veranstaltungen des Agglomerationsprogramms.
- *Langzeitpflege und Altersbetreuung:* Im Jahr 2019 wurde ein Erfahrungsaustausch für die Leistungserbringer in der Langzeitpflege organisiert und durchgeführt. Die Überarbeitung des Gesamtkonzepts Bedarfsplanung Pflegebetten im Fricktal wurde vorbereitet. Der Vorstand hat zudem der Erhöhung der Pflegebettenanzahl in zwei Heimen zugestimmt.

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit danke ich allen!

Judith Arpagaus, Leiterin Geschäftsstelle Fricktal Regio Planungsverband

Fricktal Regio Planungsverband

Controlling Gruppe: Rechenschaftsbericht 2019 an die Abgeordnetenversammlung

Gemäss dem Paragrafen 10 der geltenden Satzung erstatten wir Ihnen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2019. Zu unseren Aufgaben gehören das Leistungs-, Finanz- und Personalcontrolling. Die Rechnungsprüfung selbst erfolgt durch die Finanzkommission der Stadt Laufenburg. Das Controlling umfasst den strategischen und operativen Bereich.

Die Grundlage für unsere Prüfung sind die Protokolle der Vorstandssitzungen und der Fortschrittsbericht «Umsetzung der Ziele, Projekte und Daueraufgaben», der auf jede Vorstandssitzung nachgeführt wird. Die Zwischenberichte und Updates der Geschäftsstelle wurden im Jahr 2019 mangels Ressourcen nicht erstellt. Die Erreichung der Jahresziele werden jährlich von der Geschäftsstelle und vom Vorstand im „Jahresrückblick zu den von der AGV verabschiedeten Zielen" übersichtlich festgehalten.
Wir überprüften die ziel- und leistungsorientierte Umsetzung der Geschäftsabläufe, der Jahresziele 2019 und der Legislatur Ziele, basierend auf den vorstehend aufgeführten Unterlagen. Dies geschah intern an einer Vorbesprechung und an einer gemeinsamen Besprechung mit dem Präsidenten des Vorstandes und der Leiterin der Geschäftsstelle. Im Rahmen dieser Besprechung brachten wir auch einige Anregungen ein.

Ressourcen – Belastung: Verschiedene Daueraufgaben, drei von zwölf, der Geschäftsstelle konnten wegen fehlender Ressourcen nicht ausgeführt werden. Darunter der News Letter und News auf der Homepage, die für die Aussenwirkung wichtig sind. Bei den Projekten wurden vier nicht geplante Projekte, die durch aktuelle Entwicklungen eine sofortige Bearbeitung erfordern, ausgelöst.
In der Geschäftsstelle fallen jedes Jahr ca. 70 - 100 Überstunden an, obwohl Vorstand und Geschäftsstelle Prioritäten setzen bei den Aufgaben und Projekten.
Der Vorstand ist mit dem Ressortsystem gut aufgestellt. Durch die teilwiese Übernahme von operativen Tätigkeiten nimmt aber die Belastung ebenfalls zu.
Die Zusammenarbeit des Präsidenten mit der Geschäftsstelle funktioniert sehr gut.

Finanzen: Die Rechnung 2019 wird ausgeglichen abschliessen und nicht wie budgetiert mit einem Ausgabenüberschuss. Eine Zusatzzahlung aus dem NRP Projekt Standortförderung soll als Rückstellung verbucht werden. Das neue Sponsoringkonzept für das Wirtschaftsforum mit mehreren Kategorien von Sponsoren hat sich bisher gut bewährt.
Die Einnahmen der REPLA durch die Kantons- und Gemeindebeiträge sind fast konstant. Die Projekte und Aufgaben nehmen aber zu. Trotz der vielen Überstunden können nicht alle Aufgaben erledigt werden. Wenn die Entlastung durch den Raumplaner nicht genügt, um die Überstunden abzubauen, müsste überlegt werden, ob bei den Aufgaben und Projekten abgebaut werden kann oder soll oder ob eine Ressourcenaufstockung notwendig ist. In diesem Fall müsste sowohl mit dem Kanton über eine Anpassung der Beiträge verhandelt werden wie auch eine Erhöhung der Beiträge der Gemeinden beantragt werden. Der Verband arbeitet, gemessen an den Leistungen und im kantonalen Vergleich, äusserst kostengünstig und effektiv.

Personal: Die im Budget vorgesehene externe Unterstützung durch einen Raumplaner wird sicher zu einer Entlastung der Geschäftsstelle führen. Die Einarbeitung wird zuerst einen Zusatzaufwand bedeuten. Die Stelle des Raumplaners ist bei verschiedenen Planungsbüros ausgeschrieben.

Wir bedanken uns beim Präsidenten und der Geschäftsstelle für die gute und offene Kommunikation.

Rudolf Hertrich	Bruno Tüscher	Alex Uehlinger

März 2020

Rechnung

2019

Gemeindeverband

Fricktal Regio Planungsverband

Erfolgsrechnung

Rechnung 2019: Fricktal Regio Planungsverband

a) Allgemeines	Erläuterungen zur Jahresrechnung des Fricktal Regio Planungsverbands
- Ertragsüberschuss von **Fr. 869,88**	Das Rechnungsergebnis 2019 des Fricktal Regio Planungsverbandes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 869.88 (Budget: Aufwandsüberschuss Fr. 24'900.00) ab.

b) Erfolgsrechnung

7900	**FRP Raumordnung (allgemein)**
	Insgesamt besteht ein Nettoertrag von Fr. 100'603.85 (Budget: Fr. 80'400.00).
- Personalaufwand/Standort-förderung	Bei den Personalkosten gab es einen Mehraufwand von Fr. 28'599.86 infolge Aufstockung der Geschäftsstelle um 20% und der Auszahlung von geleisteten Überstunden. Die Geschäftsstelle wurde zur Bearbeitung der Projekte «Standortförderung» und «Natur und Landschaft» aufgestockt. Die entsprechenden Aufwände wurden mit einer internen Umbuchung den beiden Projekten belastet. Dadurch erklärt sich auch die Budgetabweichung unter 7900.4612.00 «Entschädigung von Gemeinden» (Budget: Fr. 46'000.00, effektiv: Fr. 78'243.00).
- Sitzungsgelder / Spesen	In der Vergangenheit wurden sämtliche Beträge unter 7900 gebucht. In 2019 wurden die Sitzungsgelder und Spesen bei den Fumktionen gebucht, bei denen sie entstanden sind. Insgesamt wurden Sitzungsgelder und Spesen im Umfang von Fr. 39'300.42 ausbezahlt (Budget: Fr. 42’100).
7903	**FRP Standortmarketing**
	Der Nettoaufwand beim Standortmarketing betrug Fr. 21'710.70 (Budget Fr. 31'700.00). Dank der personellen Aufstockung auf der Geschäftsstelle konnte auf die Vergabe von Aufträgen an externe Berater verzichtet werden. In 7903.3612.00 «Entschädigung an Gemeinden» sind interne Umbuchung enthalten. Dabei handelt es sich einerseits um Fr. 63'523 an 7900 für Aufwände der Geschäftsstelle. Im Weiteren wurde ein Transfer aus der Erfolgsrechnung 2018 von Fr. 42'840.25 aufgelöst. Im Rahmen des von Bund und Kanton unterstützen Projekts zum Aufbau der Standortförderung Fricktal konnten Drittmittel generiert werden (Sponsoring Wirtschaftsforum, Werbemassnahmen IG Life Sciences). Dadurch konnte der Kostenanteil von Fricktal Regio über die vier Jahre um Fr. 38'650 reduziert werden. Dieser Betrag wurde als Transfer aus der Erfolgsrechnung 2019 in 7903 3612.00 «Entschädigung an Gemeinden» umgebucht. Er soll für künftige Massnahmen der Standortförderung zur Verfügung stehen. Die Budgetabweichung unter 3102.00 «Drucksachen, Publikationen» erklärt sich durch Massnahmen der IG Life Sciences, welche durch die Unternehmen finanziert wurden (4635.00).

7905	**FRP Projekte (REK)**
	Insgesamt besteht ein Nettoaufwand von Fr. 42'105.02 (Budget: Fr. 26’600). Bei den Sitzungs- und Taggeldern ergab sich ein Mehraufwand von Fr. 5'270.00 (Vgl. Erläuterung unter 7900). Dank der personellen Aufstockung auf der Geschäftsstelle konnte fürs Projekt «Natur und Landschaft» auf die Vergabe von Aufträgen an externe Berater verzichtet werden. Durch nicht budgetierte Aufwände (Studie zur Rheintalbahn, zusätzliche Aufwände zur Erarbeitung von Vision und Leitbild) resultierte in den Positionen 3132.00 und 3612.00 eine Budgetüberschreitung von Fr. 8'847.50. Die Auslagen für die Fricktalkonferenz sind aufgrund des Workshops zur Erarbeitung der Vision/des Leitbilds höher ausgefallen.
7906	**FRP Wirtschaftsforum Fricktal**
	Dank den Beiträgen von Sponsoren und der Übernahme der Apéro-Kosten durch Novartis kam es zu einem Nettoertrag in Höhe von Fr. 3‘717.50. Es ist zu beachten, dass beim Wirtschaftsforum die Personalkosten der Geschäftsstelle nicht enthalten sind; bisher werden nur externe Kosten verbucht.

Erfolgsrechnung

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

Nummer	Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
E	**Erfolgsrechnung**	**439'538.93**	**439'538.93**	**415'895.00**	**415'895.00**	**423'386.11**	**423'386.11**
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**438'669.05**	**439'330.83**	**415'895.00**	**390'995.00**	**423'386.11**	**407'776.00**
	Nettoergebnis	661.78			24'900.00		15'610.11
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**869.88**	**208.10**		**24'900.00**		**15'610.11**
	Nettoergebnis		661.78	24'900.00		15'610.11	

Erfolgsrechnung

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
E	**Erfolgsrechnung**	**439'538.93**	**439'538.93**	**415'895.00**	**415'895.00**	**423'386.11**	**423'386.11**
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**	**438'669.05**	**439'330.83**	**415'895.00**	**390'995.00**	**423'386.11**	**407'776.00**
	Nettoergebnis	661.78			24'900.00		15'610.11
79	**Raumordnung**	**438'669.05**	**439'330.83**	**415'895.00**	**390'995.00**	**423'386.11**	**407'776.00**
	Nettoergebnis	661.78			24'900.00		15'610.11
790	**Raumordnung**	**438'669.05**	**439'330.83**	**415'895.00**	**390'995.00**	**423'386.11**	**407'776.00**
7900	**Raumordnung (allgemein)**	**251'759.08**	**352'362.93**	**238'700.00**	**319'100.00**	**260'285.82**	**315'200.00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	13'385.00		26'000.00			
3000.24	Sitzungsgelder Arbeitsgruppen	6'580.00				30'842.50	
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	173'906.51		145'000.00		151'760.80	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	14'242.65		16'000.00		13'489.65	
3052.00	AG-Beiträge an andere Pensionskassen	13'296.65		12'000.00		11'325.00	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1'051.50		1'000.00		1'822.20	
3055.00	Krankentaggeldversicherung	1'102.55		1'000.00		983.40	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal			1'000.00		943.85	
3100.00	Büromaterial	728.75		1'000.00		1'209.90	
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	70.00		200.00		55.25	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'009.15		500.00			
3102.02	Drucksachen					458.40	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften			100.00			
3110.00	Anschaffung Büromobiliar/-geräte			200.00		259.45	
3113.00	Anschaffung von Hardware	59.90		500.00			
3118.01	Anschaffung von Software/Lizenzen			500.00			
3130.01	Portokosten	584.75		1'000.00		1'596.55	
3130.02	Telefongebühren	79.70				116.40	
3130.22	Mitgliederbeiträge	222.22		250.00		242.68	
3132.04	Externe Rechnungsprüfung	538.50		550.00		538.50	
3132.06	Dienstleistungen und Honorare			1'000.00		4'970.35	
3132.16	EDV-Beratung Anwendung	55.65		1'500.00		166.95	
3133.02	Homepage, Gemeindeauftritt	14.90		1'000.00		498.45	
3134.00	Sachversicherungsprämien	367.50		500.00		367.50	
3158.01	Unterhalt von Software	808.00		1'000.00		714.90	

Erfolgsrechnung

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3160.07	Miete Büroräumlichkeiten	9'000.00		9'000.00		9'000.00	
3162.00	Maschinenmiete, Leasinggebühr	2'822.40		2'000.00		4'388.85	
3170.00	Reisekosten und Spesen	1'766.70				867.30	
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	1'183.50		1'000.00		2'172.59	
3170.31	Spesenentschädigung Geschäftsstelle	584.90		1'500.00		782.60	
3170.32	Spesenentschädigung Vorstand	585.50		5'000.00		3'487.60	
3170.33	Auslagen Abgeordnetenversammlung	1'280.20		1'000.00		859.20	
3170.36	Informationsveranstaltungen					550.00	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	55.00					
3612.20	Verwaltungsentschädigung an EG	6'377.00		7'400.00		15'815.00	
4401.00	Zinsen Forderungen (Verzugszinse)		513.13		500.00		
4612.00	Entschädigung von Gemeinden		78'243.00		46'000.00		48'366.00
4631.00	Beitrag Kanton		40'308.00		39'000.00		38'760.00
4632.06	Ordentliche Gemeindebeiträge		233'298.80		233'600.00		228'074.00
7901	**FRP Wirtschaft und Raumentwicklung**	**8'582.35**		**10'000.00**		**8'933.70**	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	8'582.35		10'000.00		8'933.70	
7902	**FRP Information und Kommunikation**	**754.30**		**2'000.00**			
3160.08	Miete Lokalitäten			1'000.00			
3170.36	Informationsveranstaltungen	754.30		1'000.00			
7903	**FRP Standortmarketing**	**79'627.60**	**57'916.90**	**75'000.00**	**43'300.00**	**74'867.40**	**52'952.00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	2'760.00		1'000.00			
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	305.80					
3102.00	Drucksachen, Publikationen	15'893.90		3'000.00		12'762.85	
3130.01	Portokosten	60.70				10.70	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter			23'000.00		3'091.00	
3133.02	Homepage, Gemeindeauftritt	516.95					
3170.00	Reisekosten und Spesen	757.50		1'000.00		443.60	
3170.36	Informationsveranstaltungen			1'000.00			
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	59'332.75		46'000.00		58'559.25	
4631.00	Beitrag Kanton		43'300.00		43'300.00		43'300.00
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		14'616.90				9'652.00
7904	**FRP Gemeindeseminar**	**7'607.20**	**2'100.00**	**10'000.00**	**2'500.00**	**9'959.20**	**2'840.00**
3130.00	Dienstleistungen Dritter	400.00		600.00			

Erfolgsrechnung

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2019		Budget 2019		Rechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter			1'000.00		2'263.95	
3160.08	Miete Lokalitäten	1'574.50				2'351.50	
3170.00	Reisekosten und Spesen	9.80					
3170.34	Auslagen Gemeindeseminar	5'622.90		6'000.00		5'343.75	
3170.36	Informationsveranstaltungen			2'400.00			
4260.00	Rückerstattungen Dritter		2'100.00		2'500.00		2'840.00
7905	**FRP Projekte (REK)**	**52'105.02**	**10'000.00**	**36'600.00**	**10'000.00**	**16'571.90**	**5'284.00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	10'270.00		5'000.00		500.00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	541.00					
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	19'127.50		25'000.00		7'768.55	
3132.09	Honorare für Planungen (inaktiv)					7'765.15	
3170.00	Reisekosten und Spesen	2'216.72		2'600.00		200.20	
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	996.50					
3170.35	Auslagen Fricktalkonferenz	2'372.60		1'000.00		338.00	
3170.36	Informationsveranstaltungen	1'860.70		3'000.00			
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	14'720.00					
4631.00	Beitrag Kanton		10'000.00		10'000.00		5'284.00
7906	**FRP Wirtschaftsforum Fricktal**	**7'582.50**	**11'300.00**	**12'500.00**	**10'000.00**	**8'966.85**	**14'000.00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	350.00					
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	49.05					
3102.00	Drucksachen, Publikationen	4'602.10		3'000.00		6'400.60	
3130.01	Portokosten	735.80		1'000.00		682.45	
3132.19	Honorare Berater/Fachexperten	1'077.00		2'000.00		700.05	
3170.00	Reisekosten und Spesen	34.30					
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	465.00		500.00		814.75	
3170.37	Auslagen Wirtschaftsforum Fricktal	269.25		6'000.00		369.00	
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		11'300.00		10'000.00		14'000.00
7907	**FRP Sauberes Fricktal**					**15'651.24**	**14'350.00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen					1'175.00	
3102.00	Drucksachen, Publikationen					1'852.56	
3130.01	Portokosten					25.00	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter					6'530.60	
3632.00	Beiträge Gemeinden u. Gemeindeverbände					6'068.08	
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände						12'350.00

Erfolgsrechnung

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

	Erfolgsrechnung	Rechnung 2019 Aufwand	Rechnung 2019 Ertrag	Budget 2019 Aufwand	Budget 2019 Ertrag	Rechnung 2018 Aufwand	Rechnung 2018 Ertrag
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen						2'000.00
7908	**FRP Energieregion Fricktal**	**5'651.00**	**5'651.00**	**6'095.00**	**6'095.00**	**3'150.00**	**3'150.00**
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	4'651.00		6'095.00		3'150.00	
3133.02	Homepage, Gemeindeauftritt	1'000.00					
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände		5'651.00		6'095.00		3'150.00
7909	**FRP metrobasel**	**25'000.00**		**25'000.00**		**25'000.00**	
3130.22	Mitgliederbeiträge	25'000.00		25'000.00		25'000.00	
9	**FINANZEN UND STEUERN**	**869.88**	**208.10**		**24'900.00**		**15'610.11**
	Nettoergebnis		661.78	24'900.00		15'610.11	
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**						**349.18**
	Nettoergebnis					349.18	
961	**Zinsen**						**349.18**
9610	**Zinsen**						**349.18**
4401.00	Zinsen Forderungen (Verzugszinse)						349.18
97	**Rückverteilungen**		**208.10**				**199.15**
	Nettoergebnis	208.10				199.15	
971	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**		**208.10**				**199.15**
9710	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**		**208.10**				**199.15**
4610.00	Entschädigungen vom Bund		208.10				199.15
99	**Nicht aufgeteilte Posten**	**869.88**			**24'900.00**		**15'061.78**
	Nettoergebnis		869.88	24'900.00		15'061.78	
999	**Abschluss**	**869.88**			**24'900.00**		**15'061.78**
9990	**Abschluss**	**869.88**			**24'900.00**		**15'061.78**
9000.00	Ertragsüberschuss	869.88					
9001.00	Aufwandüberschuss				24'900.00		15'061.78

Rechnung

2019

Gemeindeverband

Fricktal Regio Planungsverband

Bilanz

Bilanz

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

Nummer	Bilanz	01.01.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
1	**AKTIVEN**	**223'612.47**	**695'420.23**	**683'964.88**	**235'067.82**
10	Finanzvermögen	223'612.47	695'420.23	683'964.88	235'067.82
	PASSIVEN	**223'612.47**	**516'807.39**	**505'352.04**	**235'067.82**
20	Fremdkapital	70'032.08	284'205.22	273'619.75	80'617.55
21	Hilfskonten		216'670.51	216'670.51	
29	Eigenkapital	153'580.39	15'931.66	15'061.78	154'450.27

Bilanz

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

Nummer	Bilanz	01.01.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
1	**AKTIVEN**	**223'612.47**	**695'420.23**	**683'964.88**	**235'067.82**
10	**Finanzvermögen**	**223'612.47**	**695'420.23**	**683'964.88**	**235'067.82**
101	**Forderungen**	**222'812.47**	**695'420.23**	**683'164.88**	**235'067.82**
1011	**Kontokorrente mit Dritten**	**210'994.47**	**373'223.53**	**362'731.18**	**221'486.82**
10110	**Kontokorrente mit Dritten**	**210'994.47**	**373'223.53**	**362'731.18**	**221'486.82**
10110.00	KK Einwohnergemeinde	210'994.47	373'223.53	362'731.18	221'486.82
1014	**Transferforderungen**	**11'818.00**	**322'196.70**	**320'433.70**	**13'581.00**
10140	**Ertragsanteile**	**11'818.00**	**322'196.70**	**320'433.70**	**13'581.00**
10140.01	Guthaben Ertragsanteile	11'818.00	322'196.70	320'433.70	13'581.00
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**800.00**		**800.00**	
1040	**Personalaufwand**	**50.00**		**50.00**	
10400	**RA Personalaufwand**	**50.00**		**50.00**	
10400.01	RA Personalaufwand (30)	50.00		50.00	
1041	**Sach- und übriger**	**750.00**		**750.00**	
10410	**RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**750.00**		**750.00**	
10410.01	RA Sach- übriger Betriebsaufwand (31)	750.00		750.00	

Bilanz

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

Nummer	Bilanz	01.01.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
	PASSIVEN	**223'612.47**	**516'807.39**	**505'352.04**	**235'067.82**
20	**Fremdkapital**	**70'032.08**	**284'205.22**	**273'619.75**	**80'617.55**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**26'790.13**	**241'555.22**	**230'377.80**	**37'967.55**
2000	**... aus Lieferungen/Leistungen von Dritt**	**26'790.13**	**241'555.22**	**230'377.80**	**37'967.55**
20000	**... aus Lieferungen/Leistungen von Dritt**	**26'790.13**	**182'452.42**	**171'275.00**	**37'967.55**
20000.01	Kreditoren ABACUS	26'790.13	182'452.42	171'275.00	37'967.55
20001	**Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen**		**59'102.80**	**59'102.80**	
20001.01	Kontokorrent mit SVA Aargau		27'281.30	27'281.30	
20001.02	Personalvorsorgeeinrichtungen		28'645.20	28'645.20	
20001.03	Unfall- und Unfallzusatzversicherungen		2'073.75	2'073.75	
20001.04	Kontokorrent Krankentaggeld		1'102.55	1'102.55	
204	**Passive Rechnungsabgrenzung**	**43'241.95**	**42'650.00**	**43'241.95**	**42'650.00**
2041	**Sach- und übriger**	**401.70**		**401.70**	
20410	**RA Sach- und übriger Betriebsaufwand**	**401.70**		**401.70**	
20410.00	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	401.70		401.70	
2043	**Transfers der Erfolgsrechnung**	**42'840.25**	**42'650.00**	**42'840.25**	**42'650.00**
20430	**RA Transfers der Erfolgsrechnung**	**42'840.25**	**42'650.00**	**42'840.25**	**42'650.00**
20430.01	RA Transfers der Erfolgsrechnung	42'840.25	42'650.00	42'840.25	42'650.00
21	**Hilfskonten**		**216'670.51**	**216'670.51**	
211	**Hilfskonten ABACUS**		**216'670.51**	**216'670.51**	
2113	**Hilfskonten ABACUS**		**216'670.51**	**216'670.51**	
21120	**Hilfskonten LOHN**		**216'670.51**	**216'670.51**	

Bilanz

Rechnung / 1.1.2019 - 31.12.2019 FRP Laufenburg

Nummer	Bilanz	01.01.2019	Zuwachs	Abgang	31.12.2019
21120.01	Hilfskonto Lohn Durchlauf		216'670.51	216'670.51	
29	**Eigenkapital**	**153'580.39**	**15'931.66**	**15'061.78**	**154'450.27**
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**153'580.39**	**15'931.66**	**15'061.78**	**154'450.27**
2990	**Jahresergebnis**	**-15'061.78**	**15'931.66**		**869.88**
29900	**Jahresergebnis**	**-15'061.78**	**15'931.66**		**869.88**
29900.01	Jahresergebnis	-15'061.78	15'931.66		869.88
2999	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	**168'642.17**		**15'061.78**	**153'580.39**
2990	**Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre**	**168'642.17**		**15'061.78**	**153'580.39**
29990.01	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	168'642.17		15'061.78	153'580.39

Erläuterungen zum Traktandum Vision/Leitbild

Ausgangslage

Die aktuelle Vision des Fricktal Regio Planungsverbandes stammt aus dem Jahr 2008 und ist im Regionalen Entwicklungskonzept festgehalten. Das aktuelle Leitbild stammt aus dem Jahr 2004. Die beiden Dokumente wurden überarbeitet und werden nun der Abgeordnetenversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Für die Erarbeitung von Vision und Leitbild galten folgende Rahmenbedingungen:

- Fricktal Regio ist keine staatliche Ebene und hat somit keine Verfügungskompetenz. Seine Leistungen konzentrieren sich auf:
    - Vernetzen
    - Projekte/konzeptionelle Grundlagen erarbeiten (z.B. Schulraumplanung)
    - Dienstleistungen für Verbandsgemeinden erbringen (z.B. Gemeindeseminar, Koordination Langzeitpflege, Mustervernehmlassungen)
    - Koordination von politischen Entscheidungsfindungen im Fricktal
    - Interessensvertretung
    - Networking fürs Fricktal
- Im Weiteren nimmt Fricktal Regio Aufträge wahr, welche in den folgenden Gesetzen geregelt sind:
    - Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (BauG), Bauverordnung des Kantons Aargau (BauV):
    - Gesetz über den öffentlichen Verkehr (ÖVG)
    - Schulgesetz
- Details zu Zweck und Auftrag des Verbandes sind in den Satzungen und im Geschäftsreglement festgehalten.

Fricktal Regio versteht sich heute als Organisation, welche die Entwicklung der Region vorantreiben will. Dazu fördert Fricktal Regio die Zusammenarbeit in der Region, insbesondere zwischen den Gemeinden, um Synergien zu ermöglichen und den Ressourceneinsatz zu optimieren. Gegen aussen nimmt Fricktal Regio die Interessensvertretung für die Gesamtregion gegenüber dem Kanton, den Nachbarregionen und weiteren Institutionen wahr.

Prozessbeschreibung

Der Vorstand von Fricktal Regio hat im August 2018 einen Projektauftrag zur Überarbeitung von Vision und Leitbild erteilt. Der eigentliche Prozess startete mit einem Zukunftsworkshop an der Fricktalkonferenz 2019. Nach einem Inputreferat von Dr. Andreas Walker zu Megatrends erarbeiteten die Teilnehmenden anschliessend Chancen, Risiken und mögliche Überraschungen. Die Resultate der Fricktalkonferenz waren eine wichtige Grundlage für die weitere Bearbeitung des Prozesses.

Im Februar 2019 hat der Vorstand einen Strategieausschuss mit Vertreterinnen und Vertretern aus Gemeinden, Wirtschaft, Controlling-Gruppe und Vorstand eingesetzt:

- Christian Fricker (Vorsitz, Präsident Fricktal Regio, Vizeammann Frick)
- Franco Mazzi (Vizepräsident Fricktal Regio, Stadtammann Rheinfelden)
- Françoise Moser (Vorstand Fricktal Regio, Gemeindepräsidentin Kaiseraugst)
- Bruno Tüscher (Controlling-Gruppe, Gemeindeammann Münchwilen)
- Rudolf Hertrich (Controlling-Gruppe, Vizeammann Magden)
- Andreas Thommen (Gemeindeammann Effingen)
- Raphael Jehle (Präsident AIHK Fricktal, CEO Jehle AG)

- Judith Arpagaus (Geschäftsstelle Fricktal Regio, beratend)
- Sandra Eckhardt (Geschäftsstelle Fricktal Regio, beratend)

Der Strategieausschuss wurde fachlich von Dr. Andreas Walker begleitet. Für die Bearbeitung seines Auftrags hat er folgenden Prozess gewählt:

Prozess von der Analyse zu Vision und Leitbild

SWOT Analyse
- Stärken, Schwächen, Chancen, Gefahren
- Unter Berücksichtigung von Megatrends und globalen Einflussfaktoren

1. Erarbeitung
2. Interpretation

Vision/Zielbild (Alleinstellungsmerkmal)
- Langfristig.
- Berücksichtigt auch die Bedürfnisse der zukünftigen Generation

Leitbild
- Stellungnahme im Sinne einer Absichtserklärung
- Was machen wir, damit wir Chancen als Chancen nutzen?
- Was machen wir, damit es uns gelingt, Risiken als Chancen zu nutzen?
- Längerfristige Grundlage für ein zukunftsgerichtetes Handeln der Verbandsorgane und der Geschäftsstelle (Dinge, die wir heute für die Zukunft vorbereiten)
- Orientierungshilfe für Gemeinden und Öffentlichkeit

Quelle: Eigene Darstellung

Zur Erarbeitung von Vision und Leitbild wählte der Strategieausschuss bewusst eine partizipative Form. Dazu hat er im September 2019 einen Zukunfts-Workshop mit ausgewählten Peer Groups durchgeführt. Ziel des Workshops war es, Bedürfnisse und Meinungen abzuholen und die Resultate des Workshops an der Fricktalkonferenz zu überprüfen und zu ergänzen. Zum Workshop wurden Vertreterinnen und Vertreter aus der Wirtschaft, aus dem Bereich „Zusammenleben“, sowie junge Menschen aus dem Fricktal eingeladen. Der Workshop war aufgrund der Teilnehmerzahl und der Auswahl der Teilnehmenden nicht repräsentativ, erlaubte für die weitere Bearbeitung jedoch eine gute Auslegeordnung.

Die Auswertungen der beiden Zukunfts-Workshops zeigten eine grosse Übereinstimmung sowohl bei den Megatrends als auch bei Chancen und Risiken. Sie bildeten für den Strategieausschuss eine wichtige Basis zur Formulierung von Vision und Leitbild.

Die Vision beschreibt, wohin sich die Region entwickeln will. Sie dient als Richtungsangabe und Grundlage für die Ableitung des Leitbilds. Neben einer Gesamtvision formulierte der Strategieausschuss Visionen in sechs Aktivitätsfeldern des Fricktal Regio Planungsverbandes.

Das Leitbild ist im Sinne einer Absichtserklärung des Fricktal Regio Planungsverbandes zu verstehen. Dazu erarbeitete der Strategieausschuss zu jedem Aktivitätsfeld gemäss Vision Leitsätze. Diese wiederum sollen als Grundlage für die Erarbeitung von Strategien und Massnahmen dienen.

Vision und Leitbild

Das Fricktal: Eine dynamische Region mit hoher Lebensqualität ***Das Fricktal ist eine wettbewerbsstarke, dynamische, innovative und nachhaltige Region mit hoher Lebensqualität. Das Fricktal bietet sowohl attraktive Arbeitsplätze als auch attraktiven Lebens-, Erholungs- und Wohnraum. Es ist eng mit den Metropolitanräumen Basel und Zürich verbunden. Das Fricktal ist verkehrstechnisch und umweltverträglich gut erschlossen, auch über seine Grenzen hinaus. Es verfügt über eine moderne Infrastruktur. Das Fricktal zeichnet sich durch eine starke, regionale Identität aus. Regionale Herausforderungen werden gemeinsam angegangen.***	
Vision Aktivitätsfeld «Regionalentwicklung»	Das Fricktal will die zunehmend komplexeren Herausforderungen gemeinsam angehen und damit der Entwicklung der Region Impulse verleihen, Synergien nutzen und die hervorragende Position des Fricktals halten.
Vision Aktivitätsfeld «Wirtschaft und Arbeit»	Das Fricktal will eine wettbewerbsstarke Region bleiben, die sowohl für globale und national bedeutende Unternehmen wie auch für regionale KMU attraktiv ist. Diese sollen wertschöpfungsstark, innovativ und emissionsarm sein. Fricktalerinnen und Fricktaler finden in der Region attraktive Arbeitsplätze.
Vision Aktivitätsfeld «Wohnen und Zusammenleben»	Das Fricktal will einen attraktiven und lebendigen Lebensraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen anbieten, mit dem sich die Wohnbevölkerung gerne identifiziert.
Vision Aktivitätsfeld «Bildung»	Das Fricktal will eine zukunftsorientierte Schullandschaft für die Wohnbevölkerung und einen guten Zugang zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sicherstellen, um so das Angebot an Fachkräften zu unterstützen.
Vision Aktivitätsfeld «Energie, Natur und Umwelt»	Das Fricktal will eine innovative Region für nachhaltiges Leben und Wirtschaften sein. Es will seine Natur und Landschaft als attraktiven Erholungs- und Wohnraum erhalten und fördern.
Vision Aktivitätsfeld «Mobilität»	Das Fricktal will mit einer guten Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz und einer guten Erschliessung innerhalb der Region die Bedürfnisse der ansässigen Wirtschaft und der Bevölkerung befriedigen und zugleich die negativen Auswirkungen des Verkehrs mit Hilfe des anstehenden technischen Fortschritts aktiv eindämmen.

Vision und Leitbild nach Aktivitätsfeldern

Vision Aktivitätsfeld «Regionalentwicklung»	Das Fricktal will die zunehmend komplexeren Herausforderungen gemeinsam angehen und damit der Entwicklung der Region Impulse verleihen, Synergien nutzen und die hervorragende Position des Fricktals halten.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio nutzt die Vielfalt des Fricktals als Chance und trägt dazu bei, dass insbesondere auch der ländliche Raum in seiner Identität gestärkt wird.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio fördert die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern in der Region wie Gemeinden, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Dabei geht Fricktal Regio widersprüchliche Interessen offen und lösungsorientiert an.
Leitsatz 3	• Fricktal Regio vernetzt sich mit weiteren Leistungserbringern mit Bedeutung für die Region.
Leitsatz 4	• Fricktal Regio pflegt partnerschaftliche Kontakte mit allen angrenzenden Regionen im In- und Ausland.

Vision Aktivitätsfeld «Wirtschaft und Arbeit»	Das Fricktal will eine wettbewerbsstarke Region bleiben, die sowohl für globale und national bedeutende Unternehmen wie auch für regionale KMU attraktiv ist. Diese sollen wertschöpfungsstark, innovativ und emissionsarm sein. Fricktalerinnen und Fricktaler finden in der Region attraktive Arbeitsplätze.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio setzt sich für gute Rahmenbedingungen für Unternehmen in der Region ein und berücksichtigt Anliegen von Grossunternehmen wie auch von KMU's.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio prüft bei der Revision von Bau- und Nutzungsordnungen, ob Voraussetzungen für eine regional abgestimmte, nachhaltige und wirtschaftliche Entwicklung geschaffen werden und gibt Empfehlungen ab.

Vision Aktivitätsfeld «Wohnen und Zusammenleben»	Das Fricktal will einen attraktiven und lebendigen Lebensraum für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen anbieten, mit dem sich die Wohnbevölkerung gerne identifiziert.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio fördert das Verständnis vom Fricktal als eine regionale Heimat, mit der sich die Wohnbevölkerung gerne identifiziert.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio fördert eine Raum- und Verkehrsplanung, welche zu einer hohen Lebensqualität durch kurze Wege zwischen Wohnen, Arbeiten und Naherholung beiträgt.
Leitsatz 3	• Fricktal Regio koordiniert die Kapazitätsplanung von Pflegeheimen und sensibilisiert die Gemeinden für die Bedürfnisse des Alters und für neue Formen des Wohnens.
Leitsatz 4	• Fricktal Regio unterstützt die Bestrebungen für eine gute Versorgung im Gesundheitswesen.

Vision Aktivitätsfeld «Bildung»	Das Fricktal will eine zukunftsorientierte Schullandschaft für die Wohnbevölkerung und einen guten Zugang zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sicherstellen, um so das Angebot an Fachkräften zu unterstützen.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio setzt sich auf kantonaler Ebene für die Interessen der Fricktaler Auszubildenden ein.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio unterstützt die Gemeinden bei der Standortplanung der obligatorischen Schulen im Fricktal.

Vision Aktivitätsfeld «Energie, Natur und Umwelt»	Das Fricktal will eine innovative Region für nachhaltiges Leben und Wirtschaften sein. Es will seine Natur und Landschaft als attraktiven Erholungs- und Wohnraum erhalten und fördern.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio unterstützt innovative Projekte für energiebewusstes und nachhaltiges Leben und Wirtschaften.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio prüft Revisionen von Bau- und Nutzungsordnungen auf regional abgestimmte, hohe und nachhaltige Qualitätsstandards und gibt Empfehlungen ab.
Leitsatz 3	• Fricktal Regio fördert Massnahmen zur Steigerung der Biodiversität auch im Siedlungsraum.
Leitsatz 4	• Fricktal Regio sensibilisiert für Ausgewogenheit von Erholungsbedürfnissen, Land- und Forstwirtschaft und Naturraum.

Vision Aktivitätsfeld «Mobilität»	Das Fricktal will mit einer guten Anbindung an das übergeordnete Verkehrsnetz und einer guten Erschliessung innerhalb der Region die Bedürfnisse der ansässigen Wirtschaft und der Bevölkerung befriedigen und zugleich die negativen Auswirkungen des Verkehrs mit Hilfe des anstehenden technischen Fortschritts aktiv eindämmen.
Leitsatz 1	• Fricktal Regio unterstützt die aktive Nutzung von innovativen Ansätzen und Chancen.
Leitsatz 2	• Fricktal Regio vertritt die Interessen der Region nach aussen, um eine gute, überregionale Verkehrsanbindung zu sichern.
Leitsatz 3	• Fricktal Regio setzt sich ein für eine Reduktion der Verkehrsemissionen durch die Förderung von alternativen Verkehrsmitteln und Langsamverkehr.
Leitsatz 4	• Fricktal Regio sensibilisiert die Gemeinden, die nötigen Infrastrukturen für alternative Antriebstechnologien zu initiieren.

Erfolgsrechnung

FRP Laufenburg

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	**Erfolgsrechnung**			**475 791,00**	**420 691,00**	**439 538,93**	**439 538,93**
7	**UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG**			**475 791,00**	**420 691,00**	**438 669,05**	**439 330,83**
	Nettoergebnis				55 100,00	661,78	
79	**Raumordnung**			**475 791,00**	**420 691,00**	**438 669,05**	**439 330,83**
	Nettoergebnis				55 100,00	661,78	
790	**Raumordnung**	**485 620,00**	**485 620,00**	**475 791,00**	**420 691,00**	**438 669,05**	**439 330,83**
7900	**FRP Geschäftsstelle und Vorstand**	**275 580,00**	**381 220,00**	**261 400,00**	**346 500,00**	**251 759,08**	**352 362,93**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	20 000,00		27 000,00		19 965,00	
3000.27	Pauschale Präsidium	6 000,00					
3010.00	Löhne des Verwaltungs-+Betriebspersonals	186 500,00		169 000,00		173 906,51	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	15 000,00		17 000,00		14 242,65	
3052.00	AG-Beiträge an andere Pensionskassen	14 000,00		13 000,00		13 296,65	
3053.00	AG-Beiträge an Unfallversicherungen	1 200,00		1 000,00		1 051,50	
3055.00	Krankentaggeldversicherung	1 200,00		1 000,00		1 102,55	
3090.00	Aus- und Weiterbildung Personal	1 000,00		1 000,00			
3100.00	Büromaterial	1 000,00		1 000,00		728,75	
3101.00	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	100,00		100,00		70,00	
3101.05	Werbematerial						
3102.00	Drucksachen, Publikationen	1 000,00		500,00		1 009,15	
3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften						
3110.00	Anschaffung Büromobiliar/-geräte						
3113.00	Anschaffung von Hardware					59,90	
3118.01	Anschaffung von Software/Lizenzen	430,00					
3120.01	Kehrichtgebühren						
3130.01	Portokosten	1 000,00		1 000,00		584,75	
3130.02	Telefongebühren					79,70	
3130.22	Mitgliederbeiträge	250,00		250,00		222,22	
3132.04	Externe Rechnungsprüfung	550,00		550,00		538,50	
3132,06	Dienstleistungen und Honorare			1 000,00			
3132.16	EDV-Beratung Anwendung	250,00		250,00		55,65	
3133.02	Homepage	500,00		250,00		14,90	

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3134.00	Sachversicherungsprämien	500,00		500,00		367,50	
3158.01	Unterhalt von Software	1 000,00		1 000,00		808,00	
3160.07	Miete Büroräumlichkeiten	9 000,00		9 000,00		9 000,00	
3162.00	Maschinenmiete, Leasinggebühr	1 700,00		2 000,00		2 822,40	
3170.00	Reisekosten und Spesen						
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	1 500,00		2 000,00		1 183,50	
3170.31	Spesenentschädigung Geschäftsstelle	1 000,00		1 000,00		584,90	
3170.32	Reisekosten und Spesen Vorstand	2 500,00		3 500,00		2 352,20	
3170.33	Auslagen Abgeordnetenversammlung	1 800,00		1 000,00		1 280,20	
3199.00	Übriger Betriebsaufwand	100,00				55,00	
3612.20	Verwaltungsentschädigung an EG	6 500,00		7 500,00		6 377,00	
4401.00	Zinsen		500,00		500,00		513,13
4631.00	Beitrag Kanton		40 000,00		40 000,00		40 308,00
4632.06	Ordentliche Gemeindebeiträge		294 000,00		234 000,00		233 298,00
4612.00	Entschädigung von Gemeinden		46 720,00		72 000,00		78 243,00
7901	**FRP Wirtschaft und Raumentwicklung**	**30 000,00**		**15 000,00**		**8 582,35**	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	30 000,00		15 000,00		8 582,35	
7902	**FRP Information und Kommunikation**	**1 000,00**		**1 000,00**		**754,30**	
3160.08	Miete Lokalitäten	500,00		500,00			
3170.36	Auslagen Informationsveranstaltungen	500,00		500,00		754,30	
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen						
7903	**FRP Standortmarketing**	**72 500,00**	**61 000,00**	**75 000,00**	**43 300,00**	**79 627,60**	**57 916,90**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	2 000,00		2 000,00		2 760,00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	200,00				305,80	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	22 000,00		5 000,00		15 893,90	
3130.01	Portokosten					60,70	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	25 000,00		5 000,00			
3133.02	Homepage					516,95	
3170.00	Reisekosten und Spesen	800,00		1 000,00		757,50	
3170.36	Informationsveranstaltungen			2 000,00			
4631.00	Beitrag Kanton		51 000,00		43 300,00		43 300,00
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	22 500,00		60 000,00		59 332,75	
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		10 000,00				14 616,90

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7904	**FRP Gemeindeseminar**	**9 000,00**	**2 000,00**	**10 000,00**	**2 500,00**	**7 607,20**	**2 100,00**
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	1 000,00		1 000,00			
3130.00	Dienstleistungen Dritter	400,00		600,00		400,00	
3170.00	Reisekosten und Spesen					9,80	
3170.36	Miete Lokalitäten	1 600,00		2 400,00		1 574,50	
3170.34	Auslagen	6 000,00		6 000,00		5 622,90	
4260.00	Rückerstattungen Dritter		2 000,00		2 500,00		2 100,00
7905	**FRP Projekte (REK)**	**50 240,00**	**10 000,00**	**66 000,00**	**10 000,00**	**52 105,02**	**10 000,00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	6 000,00		3 500,00		10 270,00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	600,00				541,00	
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	20 000,00		40 000,00		19 127,50	
3170.00	Reisekosten und Spesen	1 940,00		1 000,00		2 216,72	
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	200,00				996,50	
3170.35	Auslagen Fricktalkonferenz	1 500,00		500,00		2 372,60	
3170.36	Informationsveranstaltungen			1 000,00		1 860,70	
3170.43	Auslagen Natur und Landschaft	5 280,00		8 000,00			
3612.00	Entschädigung an Gemeinden	14 720,00		12 000,00		14 720,00	
4631.00	Beitrag Kanton		10 000,00		10 000,00		10 000,00
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände						
7906	**FRP Wirtschaftsforum Fricktal**	**16 200,00**	**10 000,00**	**14 000,00**	**10 000,00**	**7 582,50**	**11 300,00**
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	320,00				350,00	
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	30,00				49,05	
3102.00	Drucksachen, Publikationen	5 000,00		3 000,00		4 602,10	
3130.01	Portokosten	1 000,00		1 000,00		735,80	
3132.19	Honorare Berater/Fachexperten	2 000,00		2 000,00		1 077,00	
3170.00	Reisekosten und Spesen	50,00				34,30	
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen	800,00		1 000,00		465,00	
3170.37	Auslagen Wirtschaftsforum Fricktal	7 000,00		7 000,00		269,25	
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		10 000,00		10 000,00		11 300,00
7907	**FRP Sauberes Fricktal**						
3000.24	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen						
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK						

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3102.00	Drucksachen, Publikationen						
3130.01	Portokosten						
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter						
3170.02	Ehrenausgaben, Repräsentationsspesen						
3632	Beiträge Gemeinden u. Gemeindeverbände						
4250.00	Verkäufe						
4631.00	Beitrag Kanton						
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände						
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen						
7908	**FRP Energieregion Fricktal**	**9 400,00**	**9 400,00**	**8 391,00**	**8 391,00**	**5 651,00**	**5 651,00**
3132.00	Honorare externe Berater, Gutachter	9 400,00		8 391,00		4 651,00	
3133.02	Homepage					1 000,00	
4632.00	Beiträge von Gemeinden/Gemeindeverbände		9 400,00		8 391,00		5 651,00
7909	**FRP metrobasel**	**5 000,00**		**25 000,00**		**25 000,00**	
3130.22	Mitgliederbeiträge	5 000,00		25 000,00		25 000,00	
7910	**FRP Standortförderung allgemein**	**16 700,00**	**12 000,00**				
3000.00	Sitzungs-/Taggelder Kommissionen	2 000,00					
3050.00	AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK	200,00					
3102.00	Drucksachen, Publikationen	14 000,00					
3170.00	Reisekosten und Spesen	500,00					
4635.00	Beiträge von privaten Unternehmungen		12 000,00				
9	**FINANZEN UND STEUERN**					**869,88**	**208,10**
	Nettoergebnis						661,78
96	**Vermögens- und Schuldenverwaltung**						
	Nettoergebnis						
961	**Zinsen**						
9610	**Zinsen**						
4410	Zinsen Forderungen (Verzugszinsen)						

Nummer	Erfolgsrechnung	Budget 2021		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
97	**Rückverteilungen**						**208,10**
	Nettoergebnis					208,10	
971	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**						**208,10**
9710	**Rückverteilungen aus CO2-Abgabe**						**208,10**
4610.00	Entschädigungen vom Bund						208,10
99	**Nicht aufgeteilte Posten**					**869,88**	
	Nettoergebnis						869,88
999	**Abschluss**					**869,88**	
9990	**Abschluss**					**869,88**	
9000.00	Ertragsüberschuss					869,88	

Fricktal

Leitbild
Satzungen

Abgeordnetenversammlung (36 Abgeordnete)

Vorstand

T. Rohrer	M. Schraner	C. Fricker Präsident	F. Mazzi Vizepräsident	R. Schmid	F. Böni	F. Moser

Geschäftsstelle

Leitung:
J. Arpagaus

Sekretariat:
S. Eckhardt

ARE C. Brodmann

Kommissionen/Arbeitsgruppen

- Öffentlicher Verkehr
- Langzeitpflege
- Agglomerationsprogramm Basel
- Natur und Landschaft

Controlling -Gruppe

R. Hertrich

B. Tüscher

A. Uehlinger